

MUSEUM EDUARD SPÖRRI

Jahresbericht 2021



Inhalt

Ausstellungsformate

- *«freidimensional '21»*
- *«Stille Früchte – laute Formen»*
- *«Skulpturenpark»*

Veranstaltungen

- Eröffnung Sommersaison
- *Internationaler Museumstag*
- *Art & Wine*
- *Adventsfenster*
- *«Kunst-Schau 5430»*

Graphis Design-Award

100 Jahre Erwin Rehmann

Ausblick und Dank

Rückblick 2021

Das zweite Coronajahr war für uns, wie für die gesamte Kulturlandschaft und darüber hinaus eine Herausforderung. Der Lockdown zog sich dieses Jahr bis in den Februar hinein, so dass die Kunst-Schau im Dezember 2020 kurz nach der Vernissage wieder geschlossen werden musste. Während des ganzen Monats März 2021 konnte die unjurierte Ausstellung in der Galerie Gluri Suter Huus und im Museum Eduard Spörri aber nochmals ihre Tore öffnen, dann sogar einen ganzen Monat lang.

Am 9. Mai eröffneten wiederum zwei Ausstellungen und boten ungewöhnte und vielleicht gar neu gedachte Ansätze – für die Auseinandersetzungen mit der zeitgenössischen Kunst, dem Werk von Eduard Spörri oder mit sich selbst. «freidimensional '21» und «Stille Früchte - laute Formen» waren bis 20. November zu erleben.



Ausstellungen

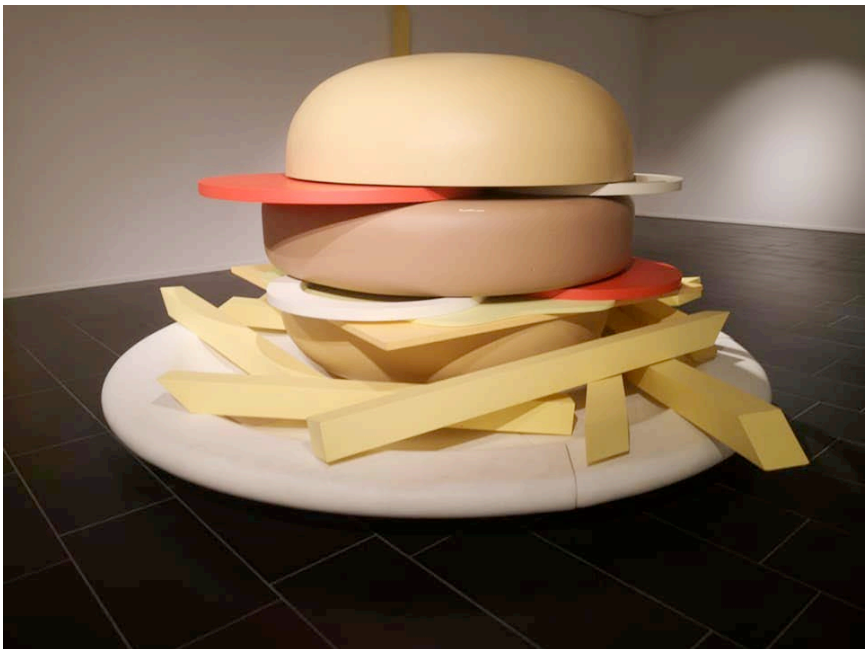
– «*freidimensional '21*»

Eine Ausstellung mit Bezug auf den bewusst offenen Denkraum lud zum Nachdenken und Schmunzeln ein und bot überraschend frische Ansätze. Ursprünglich von den Kunstschaffenden nicht so gedachte Aspekte wurden durch die Kuration der Werke sichtbar.

Die erfolgreiche Erstaussgabe von 2020 erlebte ihre Fortsetzung und zeigte kleinformatische Skulpturen von sieben Schweizer Kunstschaffenden:

Die plastischen Arbeiten von Micha Aregger (AG), Mike Cadurisch (ZH), Notta Caflisch (GR), Max Grüter (ZH), Dominik Lipp (AG), Kathrin Severin (ZH) und Aletheia Zoeÿs (BS) gesellten sich jeweils zu einem Werbeplakat im Weltformat aus der Schweizer Industriegeschichte. Die Plakatikonen für bekannte Schweizer Marken schufen einst die besten Grafikdesigner: Schwegges (1983, Urs Schneider), Schaffhauser Wolle (1960, Herbert Leupin), Fritz Meyer (1958, Hero Erbsen), Foire Suisse/MuBa (1931, Carl Moos), Renator Hauser (1986, Bally Schuhe) und weitere. Die Corona bedingt wurde das kantonale Themenjahr rund um Industriekultur bis 2021 verlängert.

Als Projektpartner der Kampagne #ZeitsprungIndustrie warf das Museum Eduard Spörri einen Schwerpunkt auf die vielfältige Verbindung von Kunst und Industrie.



– «*Stille Früchte – laute Formen*»

Eine künstlerische Auseinandersetzung mit der von Eduard Spörri vehement verteidigten Figuration bildete die raumfüllende Installation des Aargauer Künstlerduos Philipp Hänger und Marc Hartmann. Das partizipative Werk im Rahmen von «Eduard Spörri trifft...» lud Klein und Gross ein, aktiv zu handeln. Erst durch die eigene Begehung erschliesst sich die kompositorische Vielfalt. Dabei eröffnet ein goldener Bilderrahmen das Fenster zu einem zweiten, imaginären Raum und gibt den Blick auf eine stille Komposition frei.

Das Stilleben von Werner Wälchli, Maler und Grafiker aus Mattenwil, zeigte eine Früchteschale mit Weintrauben und einer kleinformatigen Skulptur von Eduard Spörri aus den 1950er Jahren. Wälchli fotografierte für Spörri's erstes Buch dessen Skulpturen und wurde wohl von der Figur der Kauernden für sein eigenes Gemälde inspiriert.

Zwei Denkräume, die unterschiedlicher nicht sein könnten, verbinden sich und stehen sinnbildlich für die innere und äussere, die eigene und die fremde Welt. Die Änderung der eigenen Sichtweise lässt sich spielerisch beim sorgsam Neuplatzieren der einzelnen dreidimensionalen Elemente der Installation erfahren. Diverse Fotos dokumentierten die physische Bewegung der Installation.



Foto: nau.ch



– «Skulpturenpark»

«Friedhof Brunnenwiese wird zum Skulpturenpark», titelte ein Bericht vom 23. August 2021 auf dem Newsportal nau.ch

Im Laufe des Jahres veränderte sich der Raum vor dem Museum. Mit der neuen Platzierung der Bronzeporträts auf den Betonsäulen und einer ganzfigurigen Skulptur auf dem Friedhof Brunnenwiese kommt den Arbeiten eine würdige Situierung zu. Auf dem Friedhof finden sich aus verschiedenen Jahrzehnten zahlreiche plastische Arbeiten von Eduard Spörri. Die prominentesten Skulpturen sind etwa das «Griechenmädchen» und der «Engel».

Eine weitere Bronzefigur wurde in diesem Zusammenhang an der Bifangstrasse beim Eckhaus Schulstrasse 2 auf die Strasseninsel umplatziert. Sie weist nun den Passantinnen und Passanten den Weg zum Museum.

Die Zusammenarbeit mit dem Werkhof und den politischen Vertretern der Gemeinde Wettingen verlief äusserst erfreulich. Herzlichen Dank dafür!

Veranstaltungen

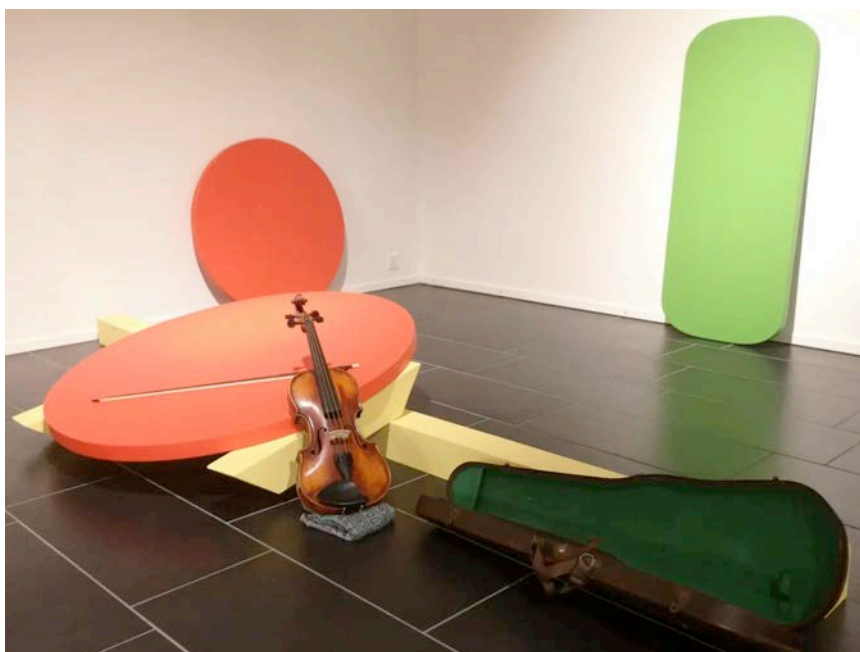
– *Eröffnung Sommersaison*

Am 15.8. konnte bei Sonnenschein die Saisonöffnung in Kooperation mit dem Atelier Walter Huser, dem Gluri Suter Huus und dem Historischen Museum Baden stattfinden. Auf dem Museumsvorplatz wurde die grossformatige Plastik «*Refugium*» des Seetaler Künstlers Micha Aregger enthüllt und begeisterte Besuchende und Passanten. Dieses biomorphe Werk bildete mit dem kraftvollen und minimalistischen «*Stahlbau PE 500*» des bekannten Zürcher Künstlers James Licini und dem figürlichen Werk von Eduard Spörri ein spannendes Dreieck - thematisch wie auch in der Formensprache.



Die Performance mit zeitgenössischer Musik und Improvisation (Live-Soundscape) «I am not alone» tourte in 15 verschiedenen Museen der Schweiz und machte an jenem Tag im Museum Eduard Spörri halt. Die antike Route der Via Egnatia begegnete dem Publikum als akustisches Bild aus Geräuschen, Stimmen und Klängen.

Eduard Spörri selbst war fasziniert von fernen Ländern und fremden Kulturen. Dies zeigt etwa seine Sammlung kleinfiguriger Objekte aus aller Herren Länder. Zahlreiche historische Fotografien zeigen den Bildhauer auf seinen Reisen, etwa nach Griechenland. Die Inspiration zeigt sich etwa bei seinen mythologischen und biblischen Themen oder etwa bei der Skulptur «Griechenmädchen» (1967) auf dem Friedhof Brunnenwiese.





– *Internationaler Museumstag*

Am 16. Mai öffnete das Museum als VAMUS-Mitglied zum Internationalen Museumstag «Museen inspirieren die Zukunft» seine Türen.

– *Art & Wine*

Am 20.6., am 17.10. und am 21.11. lud das Museum zu «Art & Wine – Kunstgespräche» mit mehreren Referierenden, einschliesslich Kunstschaffender, Kunstsammlern und dem Kurator ein. Neben den Aspekten des künstlerischen Schaffensprozesses, verschiedenen kunsthistorischen Positionen und Formaten stand dabei das Industrieplakat als Kulturgut erneut im Zentrum. Hierzu trug etwa Dieter Tschudin (Format F4 / industrieplakate.ch) abwechslungsreich Anekdoten und Hintergründe zu den einzelnen Plakaten von Schweizer Grafikdesignern vor.

– *Adventsfenster*

Zum dritten Mal durfte das Museum die schöne Tradition der Adventsfenster am 1. Dezember eröffnen und damit die Initiative des Quartiervereins Wettingen-Dorf unterstützen.

– «Kunst-Schau 5430»

Zur Kunst-Schau 5430 vom 12. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022 haben sich 69 Kunstschaffende angemeldet. Die zahlreichen farbenfrohen Werke, geschaffen aus den unterschiedlichsten Materialien, erfreuten die Besucherschaft der benachbarten Ausstellungsorten.

Im Museum Eduard Spörri wurden hauptsächlich plastische Arbeiten präsentieren. Die Rückmeldungen von Besucher- und Künstlerschaft war höchst erfreulich.





Graphis Design-Award

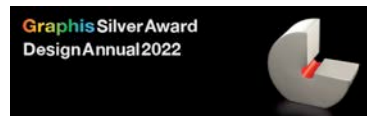
Wir sind stolz, dass unser Ausstellungsplakat «freidimensional'21» in New York mit dem internationalen Graphis Annual Design Silver Award ausgezeichnet wurde. Unserem Kurator und Designer Dr. Marc Philip Seidel gratulieren wir zu dieser Anerkennung! Für sein grosses Engagement während des ganzen Jahres bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich.

Weitere Informationen finden sich unter «freidimensional» auf der Website www.graphis.com



Das prämierte Plakat
«freidimensional '21» im
Museum Eduard Spörri der
Kategorie «Plakat / Print»

Award verliehen vom
Graphis Institute
389 5th Ave., Suite 1105
New York, NY 10016



100 Jahre Erwin Rehmann

Dem jüngst verstorbenen Künstler Erwin Rehmann und anlässlich des 20-Jahrjubiläums des Rehmann Museums ist eine Jubiläumsschrift mit dem Titel «Alles fliesst» gewidmet. Im Textbeitrag «Wenn der Bruch zur Innerlichkeit führt – oder ein erkenntnisreicher Atelieraufenthalt bei Eduard Spörri» geht unser Kurator Dr. Marc Philip Seidel auf die erkenntnisreiche Lehrzeit im Wettinger Atelier ein.

Die Publikation ist u.a. im Museum Eduard Spörri erhältlich.



Als Erwin Rehmann im August 1904 im Wettinger Atelier begegnete, liess dieses Jahr – neben all den Erfahrungen der Handwerk – eine ganz wesentliche Erkenntnis: Betrachtet man das künstlerische Schaffen Rehmanns vor allem auf, doch im Frühwerk ist ein dramatischer Bruch erkennbar. Wie es dazu kam und was das künftige Schaffen Rehmanns h

Erwin Rehmanns Spätwerk zeigt die Form des Metalls in reiner Form. Dabei ist die Formidee des Künstlers: Innerlichkeit. Ausstellung in seinem Laufenburg. erläuterte der Künstler selbst den Ausstellungskatalog mit den Worten

24



MUSEUM
EDUARD
SPÖRRI

© 2022 MUSEUM | ST. MORITZ



un-heilig



Jubiläumsausstellung | 2. April – 20. November 2022 | eduardspoerri.ch

Ausblick und Dank

Im 2022 feiert die Stiftung Eduard Spörri ihr 15-jähriges Jubiläum. Unter dem Titel «un–heilig» lädt die Jubiläumsausstellung zur Reflexion über «Heiligkeit» ein. Gezeigt werden Werke von fünfzehn Kunstschaffenden der letzten 100 Jahre, ausgehend von Eduard Spörri, Walter Huser und Erwin Rehmann.

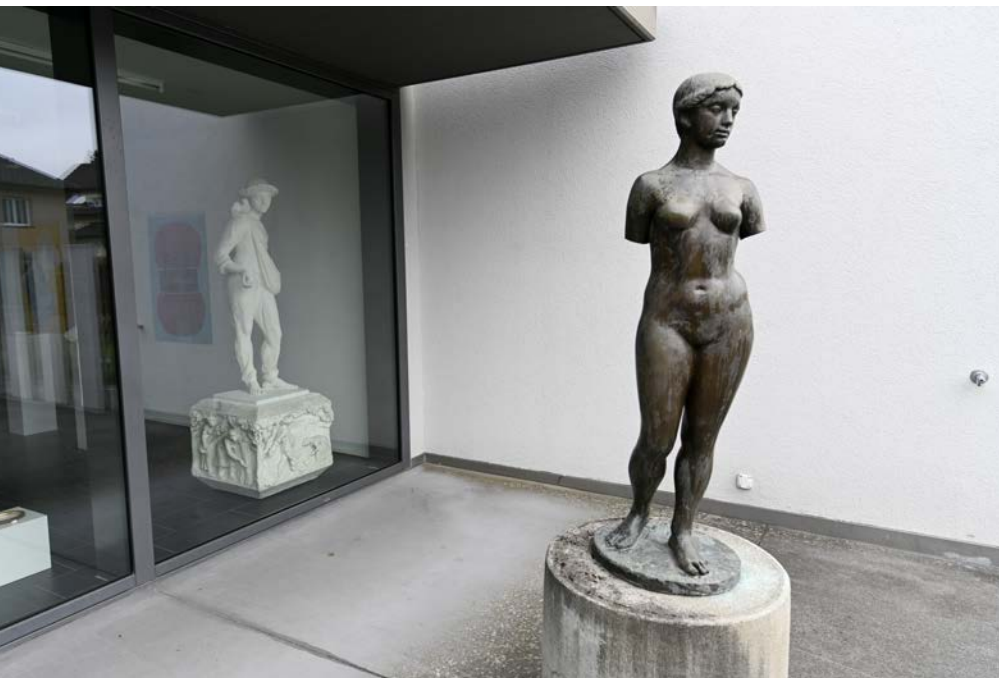
Die Werke im öffentlichen Raum werden zudem als Eduard Spörri-Weg verbunden. Die neue Website stellt ansprechend die unterschiedlichen Aktivitäten und Berichte dar.

Ein Dank für das Interesse und die wertvolle Unterstützung sei gleichsam an unsere treue Gönnerschaft, an unsere Sponsoren sowie an die Mitglieder des Stiftungsrats gerichtet.

Mit einer Mitgliedschaft sind Sie Teil des Freundeskreises und tragen damit ideell oder finanziell zum Erhalt des künstlerischen Werks von Eduard Spörri und zum Betrieb des Museum Eduard Spörri bei.

Wir freuen uns auf Sie

René Bosshard (Präsident), Hubert Spörri (Vizepräsident), Lukas Erni, Marija Hess, Ruth Jo Scheier und Dr. Marc Philip Seidel (Kurator)



Fotos, Layout: mphs/dreamis.ch

STIFTUNG EDUARD SPÖRRI
Bifangstrasse 17a
5430 Wettingen

museum@eduardspoerri.ch
www.eduardspoerri.ch
Sa+So 14 – 17h

QR-Code scannen und
Eduard Spörri-Skulpturen
entdecken...

